

Investitionsbank des Landes Brandenburg  
Postfach 60 08 07  
14408 Potsdam

Eingangsstempel der  
Investitionsbank des Landes Brandenburg

## Verwendungsnachweis

Antragsnummer ILB: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
ILB-Antragsnummer externe Kennziffer

### 1 Zuwendungsempfänger

### 2 Maßnahme

### 3 Zuwendungsbescheid

Zuwendungsbescheid vom: \_\_\_\_\_  
Letzter Änderungsbescheid vom: \_\_\_\_\_  
über eine Zuwendung in Höhe von \_\_\_\_\_ EUR

### 4 Durchführungszeitraum

gemäß Zuwendungsbescheid in der gültigen Fassung

\_\_\_\_\_ Ende  
Beginn

tatsächlich

\_\_\_\_\_ Ende  
Beginn

### 5 Ansprechpartner

\_\_\_\_\_  
Name/Telefonnummer mit Vorwahl

## 6 Sachbericht

Im Sachbericht ist eine Darstellung der durchgeführten Maßnahme vorzunehmen, z. B. Erfolg und Auswirkungen der Maßnahme, etwaige Abweichungen von dem Bescheid zugrunde liegenden Planungen, Erläuterungen zu den wichtigsten Positionen des zahlenmäßigen Nachweises, Erläuterungen zur Notwendigkeit und Angemessenheit der geleisteten Arbeit (*Text, ggf. als Anlage*).

## 7 Zahlenmäßiger Nachweis

### 7.1 Ausgaben

Der Zuwendungsempfänger war bei der Durchführung der Maßnahme zum Vorsteuerabzug berechtigt.

ja (Die Ausgaben sind nachfolgend ohne Umsatzsteuer anzugeben.)

nein

*zusätzlich nur bei entsprechenden Zuwendungsempfängern*

teilweise

Ausgaben (lt. Zuwendungs- bzw. Änderungsbescheid)			
Bezeichnung Ausgabenpositionen	zuwendungsfähig in EUR	nicht zuwendungsfähig in EUR	Summe in EUR
<b>Summe</b>			
<b>Gesamtausgaben</b>			

Ausgaben (lt. Liste der bezahlten Rechnungen)			
Bezeichnung Ausgabenpositionen	zuwendungsfähig in EUR	nicht zuwendungsfähig in EUR	Summe in EUR
<b>Summe</b>			
<b>Gesamtausgaben</b>			

## 7.2 Finanzierung

Finanzierung der Ausgaben (lt. Zuwendungs- bzw. Änderungsbescheid)			
Bezeichnung Finanzierungsmittel	zuwendungsfähig in EUR	nicht zuwendungsfähig in EUR	Summe in EUR
<b>Summe</b>			
<b>Gesamtfinanzierung</b>			

Finanzierung der Ausgaben (tatsächlich)			
Bezeichnung Finanzierungsmittel	zuwendungsfähig in EUR	nicht zuwendungsfähig in EUR	Summe in EUR
<b>Summe</b>			
<b>Gesamtfinanzierung</b>			

### 8 Ermittlung des Fördermittelanspruchs

zuwendungsfähige Ausgaben (lt. Ziffer 7.1)	_____	EUR
x Fördersatz	_____	%
= Fördermittelanspruch	_____	EUR
./. bereits ausgezahlte Mittel	_____	EUR
<b>= Fördermittelanspruch nach Abzug bereits ausgezahlter Mittel (Restauszahlungsanspruch/ Erstattungsanspruch)<sup>1</sup></b>	_____	<b>EUR</b>
(errechnete Ausgaben zum Restauszahlungsanspruch)	_____	EUR

### 9 Mittelanforderung und Kontoverbindung

Der Zuwendungsempfänger bittet, den Restauszahlungsanspruch (lt. Ziffer 8) auf die unten angegebene Kontoverbindung zu überweisen.

IBAN:

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

BIC:

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Kreditinstitut: \_\_\_\_\_

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

Weitere Angaben: \_\_\_\_\_

<sup>1</sup> Im Falle von Mehrausgaben ist der Fördermittelanspruch auf die bewilligte Zuwendung (lt. Ziffer 3) begrenzt. Sollte der Fördermittelanspruch negativ sein (Minus-Betrag), dann ist dieser Betrag der ILB zu erstatten.

**10 Verzicht auf die Inanspruchnahme von Fördermitteln<sup>2</sup>**

Der Zuwendungsempfänger verzichtet unwiderruflich auf einen Teilbetrag der Zuwendung in Höhe von \_\_\_\_\_ EUR.

**11 Aufbewahrungsort der Originalunterlagen<sup>3</sup>**

Alle mit der Förderung zusammenhängenden Originalunterlagen werden unter folgender Anschrift aufbewahrt:

Firma/Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

---

<sup>2</sup> Sofern kein Anspruch auf die volle Zuwendungshöhe gemäß aktuell gültigem Bescheid besteht, ist ein Verzicht auf den nicht in Anspruch nehmbareren Teilbetrag zu erklären.

<sup>3</sup> Sollte sich der o. g. Aufbewahrungsort vor Ablauf der Aufbewahrungsfrist ändern (z. B. wegen Insolvenz, Betriebsaufgabe oder -umfirmierung), ist dies der ILB unverzüglich mitzuteilen.

## 12 Erklärungen des Zuwendungsempfängers

(Die Erklärungen müssen durch  bestätigt werden.)

- In Kenntnis der strafrechtlichen Bedeutung unvollständiger oder falscher Angaben wird erklärt, dass
- die Angaben mit dem Zuwendungs- bzw. Änderungsbescheid (bei Baumaßnahmen: und mit dem Bauausgabebuch) übereinstimmen (nur relevant, wenn ANBest-G Bestandteil des Zuwendungsbescheides ist),
  - die Zuwendung ausschließlich zur Erfüllung des im Zuwendungs- bzw. Änderungsbescheid näher bezeichneten Zuwendungszwecks verwendet wurde,
  - die Bedingungen und Auflagen eingehalten wurden,
  - die Ausgaben notwendig waren,
  - wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist,
  - die Angaben im zahlenmäßigen Nachweis anhand der entsprechenden Originalverträge/Auftragsauslösungen, Originalrechnungen bzw. Gehalts-/Lohnabrechnungen und Originalzahlungsnachweise jederzeit nachgewiesen werden können und mit den Büchern und Belegen übereinstimmen,
  - die nicht zuwendungsfähigen Beträge, Rückforderungen und Rückzahlungen abgesetzt wurden,
  - die Einnahmen und Ausgaben nach den Rechnungsunterlagen im Zusammenhang mit der geförderten Maßnahme angefallen sind (bei Baumaßnahmen wenn ANBest-G Bestandteil des Zuwendungsbescheides ist: und mit der Baurechnung übereinstimmen),
  - die in den Bauplänen enthaltenen Angaben mit der Örtlichkeit übereinstimmen (nur relevant, wenn NBest-Bau Bestandteil des Zuwendungsbescheides),
  - die vorgeschriebenen Prüfungen bzw. Gebrauchsabnahmen durchgeführt wurden (nur relevant, wenn NBest-Bau Bestandteil des Zuwendungsbescheides),
  - die Inventarisierung der mit der Zuwendung beschafften Gegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungswert 410 EUR (ohne Umsatzsteuer) übersteigt, vorgenommen wurde (nur relevant, wenn ANBest-P Bestandteil des Zuwendungsbescheides),
  - die Vergabevorschriften gemäß Nr. 3 ANBest-P/ANBest-G sowie darüber hinausgehende für den Zuwendungsempfänger geltende gesetzliche Vorschriften eingehalten wurden,

- Es ist bekannt, dass
- die Zuwendung im Falle ihrer zweckwidrigen Verwendung der Rückforderung und Verzinsung unterliegt,
  - die gewährte Zuwendung eine Subvention im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches und des Brandenburgischen Subventionsgesetzes vom 11. November 1996 (GVBl. Bbg. I, Nr. 24, S. 306) in Verbindung mit den §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahmen von Subventionen (Subventionsgesetz) vom 29. Juli 1976 (BGBl. I, Nr. 93, S. 2037) ist.

Subventionserhebliche Tatsachen im Sinne dieser Vorschriften sind die Angaben zu

- dem tatsächlichen Durchführungszeitraum,
- der durchgeführten Maßnahme im Sachbericht,
- den Ausgaben laut Abrechnung und der tatsächlichen Finanzierung (einschließlich Vorsteuerabzugsberechtigung) und allen in der Liste bezahlter Rechnungen sowie im Formular "Auftragsvergabe" gemachten Angaben,
- der Einhaltung der für den Zuwendungsempfänger gesetzlich oder aufgrund des Zuwendungs- bzw. Änderungsbescheides maßgeblichen Vergabevorschriften,

- dem Fördersatz,
- zu der Kontoverbindung,
- dem Aufbewahrungsort der Originalunterlagen,
- den Lieferungen und Leistungen bei Verflechtungen,
- den Sicherheitsleistungen in dem Formular "Sicherheitsleistungen",
- der Baumaßnahme und den tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben gemäß den Anlagen zu Nr. 3.1 der NBest-Bau,
- den Erklärungen des Zuwendungsempfängers, dass
  - die Zuwendung ausschließlich zur Erfüllung des im Zuwendungs- bzw. Änderungsbescheid näher bezeichneten Zuwendungszwecks verwendet wurde,
  - die Bedingungen und Auflagen eingehalten wurden,
  - die Ausgaben notwendig waren,
  - wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist,
  - die Angaben im zahlenmäßigen Nachweis anhand der entsprechenden Originalverträge/Auftragsauslösungen, Originalrechnungen bzw. Gehalts-/Lohnabrechnungen und Originalzahlungsnachweise jederzeit nachgewiesen werden können und mit den Büchern und Belegen übereinstimmen,
  - die nicht zuwendungsfähigen Beträge, Rückforderungen und Rückzahlungen abgesetzt wurden,
  - die Einnahmen und Ausgaben nach den Rechnungsunterlagen im Zusammenhang mit der geförderten Maßnahme angefallen sind (bei Baumaßnahmen: und mit der Baurechnung übereinstimmen),
  - die in den Bauplänen enthaltenen Angaben mit der Örtlichkeit übereinstimmen,
  - die vorgeschriebenen Prüfungen bzw. Gebrauchsabnahmen durchgeführt wurden,
  - die Inventarisierung der mit der Zuwendung beschafften Gegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungswert 410 EUR (ohne Umsatzsteuer) übersteigt, vorgenommen wurde,
  - den Indikatoren in dem Formular "Indikatoren - Anlage zum Verwendungsnachweis (Natürliches Erbe RL u. VV)".

Subventionserheblich ist nicht nur die Mitteilung dieser Angaben, sondern auch das Unterlassen von Angaben, von Mitteilungen über Änderungen zum Antrag und im Bewilligungsverfahren sowie von Mitteilungen zum Nachweis der zweckentsprechenden Verwendung.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift(en) des Zuwendungsempfängers/Stempel bzw. Siegel

---

Name(n) in Druckbuchstaben



### 13 Anlage(n)

(Dazugehörige Anlage(n) bitte durch  kennzeichnen.)

- Sachbericht
- Liste der bezahlten Rechnungen
- Rechnungsbelege und Zahlungsnachweise
- Formular "Auftragsvergabe"
- Ausschreibungs- und Vergabeunterlagen
- Formular "Erklärung und Bestätigung zu Lieferungen und Leistungen von verflochtenen Dritten"
- Formular "Sicherheitsleistungen"
- Anlagen gemäß Nr. 3.1 NBest-Bau
- Formular "Indikatoren - Anlage zum Verwendungsnachweis (Natürliches Erbe RL u. VV)"
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_